

Schlechte Gefühle gehören in die „Nein-TONNE“ Präventionstheater für Erstklässler

Für die fünf ersten Klassen der Grundschule Aulendorf war die theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück mit ihrem Präventionstheater „Die große Nein-Tonne“ an einem Schulvormittag zu Gast, um in zwei Vorführungen in der Mensa dieses Thema zu vertiefen.

In mehreren Szenen wurde den 6- und 7-Jährigen vermittelt, dass es wichtig ist, ihre Empfindungen wahr zu nehmen, zu verstehen und zu verteidigen. Dann wenn ihre Grenzen übertreten werden und sie ein „Nein!“-Gefühl im Bauch haben, dürfen sie das auch äußern oder im schlimmsten Falle sich auch Hilfe holen.

Alles, was blöde Gefühle macht, entsorgen die beiden Kinder des Stücks in einer großen Tonne, mit Unterstützung der äußerst aufmerksamen Zuschauer in der sogenannten "Nein-Tonne". Sie werden so zu Vorbildern und ermutigen die Kinder, ihren Gefühlen zu vertrauen und Grenzen zu ziehen – eine unverzichtbare Voraussetzung für die Entwicklung eines starken Selbstbewusstseins.

Zusammen überlegen sie, was sie sonst noch loswerden möchten: Zähneputzen, Fernsehzeiten, Aufräumen, Pünktlich sein, usw.. Obwohl die Zwei all das nicht mögen, sehen sie ein: Manche Regeln machen Sinn – und gehören deshalb nicht in die Tonne. Dass das Zähneputzen oder Regeln, die in der Familie oder Schule gelten, nicht in die Nein-Tonne gehören, konnten die Erstklässler sofort akzeptieren und nachvollziehen. Aber die Darsteller erzählen auch von Erlebnissen, die sie richtig sauer machen.



Im Anschluss an das etwa halbstündige Theaterspiel traten die beiden Schauspieler Maria Vrijdaghs und Jan Opderbeck mit den Erstklässlern ins Gespräch, um die Inhalte nochmals zu klären und zu sortieren.



Dr. Diethmar Albrecht, der bereits seit mehreren Jahren das Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“ in den Klassen 3 und 4 finanziert, hat auch dankenswerterweise die Finanzierung dieses Bausteins spontan übernommen. Dr. Albrecht war als Gast dabei, als das Stück erstmals in der Grundschule Aulendorf zur Vorführung kam und konnte sich somit einen eigenen Eindruck verschaffen. Schon seit vielen Jahren ist es für ihn ein Anliegen die Präventionsarbeit in der Grundschule Aulendorf voranzutreiben und auch finanziell zu unterstützen.

Petra Guddat // 24.05.2017